



Daimler Truck

Nachhaltig „Made in Europe“: Daimler Truck-Tochter FUSO feiert Produktionsstart des Next Generation eCanter

Presse-Information

22. Mai 2023

- **Feierlicher Produktionsstart der nächsten Generation des FUSO eCanters im Mitsubishi Fuso Truck Europe („MFTE“) Werk in Tramagal, Portugal**
- **Den Next Generation eCanter gibt es nun in insgesamt 42 Varianten mit sechs Radständen und einem Gesamtgewicht von 4,25 bis 8,55 Tonnen.**
- **Karl Deppen, CEO Daimler Truck Asia: „Wir von Daimler Truck bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen und wollen den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen. Wir wollen bis 2039 in unseren globalen Kernmärkten nur noch Fahrzeuge anbieten, die im Fahrbetrieb CO₂-neutral sind. Mit der neuen Generation des eCanters hier aus Tramagal machen wir unseren Kunden die Umstellung auf E-Mobilität besonders einfach. Wir gehen einen wichtigen Schritt weiter in Richtung CO₂-neutraler Transport.“**
- **Werk Tramagal produziert bilanziell CO₂-neutral und setzt auf erneuerbare Energiequellen**
- **250.000 FUSO Canter aus Tramagal seit 1980**

Leinfelden-Echterdingen / Tramagal - Leistungsstärker, noch effizienter, mehr Reichweite – dazu eine große Anwendungsvielfalt und im Fahrbetrieb CO₂-neutral: So lässt sich der Next Generation eCanter von FUSO zusammenfassen. Nach der Europapremiere im Rahmen der IAA Transportation in Hannover im September 2022 feiert die Daimler Truck-Tochter FUSO den Start der Produktion des vollelektrischen Leicht-Lkw in Europa. Bei der Veranstaltung im Mitsubishi FUSO Europe („MFTE“)

Daimler Truck AG
Sitz und Registergericht: Stuttgart, HRB-Nr.: 762884
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Joe Kaeser
Vorstand: Martin Daum, Vorsitzender;
Karl Deppen, Jochen Goetz, Andreas Gorbach, Jürgen Hartwig, John O’Leary, Karin Rådström, Stephan Unger

Daimler Truck AG
Fasanenweg 10
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 711 8485-0
Telefax +49 711 8485-2000
contact@daimlertruck.com
www.daimlertruck.com

Produktionswerk im portugiesischen Tramagal anlässlich des Bandablauf des ersten Next Generation eCanter aus europäischer Produktion kamen Unternehmensvertreter und Gäste aus Politik und Wirtschaft zusammen.

Für Karl Deppen, CEO Daimler Truck Asia, markiert der Produktionsstart des FUSO eCanter einen Meilenstein: „Wir von Daimler Truck bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen und wollen den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen. Wir wollen bis 2039 in unseren globalen Kernmärkten nur noch Fahrzeuge anbieten, die im Fahrbetrieb CO₂-neutral sind. Mit der neuen Generation des eCanters hier aus Tramagal machen wir unseren Kunden die Umstellung auf E-Mobilität besonders einfach. Wir gehen einen wichtigen Schritt weiter in Richtung CO₂-neutraler Transport.“

Bei der Veranstaltung gab Karl Deppen gemeinsam mit Arne Barden, CEO MFTE, mit dem 250.000 vor Ort produzierten FUSO Canter stolz einen weiteren beeindruckenden Meilenstein des Werks Tramagal bekannt. Arne Barden: „Das MFTE-Team ist stolz darauf, den ikonischen FUSO Canter hier in Tramagal mittlerweile in seiner fünften Generation zu bauen! Vielen Dank an das hoch engagierte Team, das den Anlauf des Next Generation eCanter mit Bravour gemeistert hat!“ Das MFTE-Werk in Tramagal produziert den FUSO Canter seit 1980.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatten Medienvertreter die Gelegenheit, die neuen Fahrzeuge im Rahmen einer Werksbesichtigung, sowie eines exklusiven Fahrevents auf dem Autódromo do Estoril und den umliegenden öffentlichen Straßen hautnah zu erleben und sich selbst ein Bild von der Leistungsfähigkeit des Next Generation eCanter zu machen. Im Rahmen des Fahrevents gewährten die Experten von FUSO Europe detaillierte Einblicke in die Anwendungsvielfalt des neuen Fahrzeugs und informierten über maßgeschneiderte E-Mobility-Lösungen.

Der Next Generation eCanter: Wegbereiter zum nachhaltigen Transport

Seit der Einführung des eCanter im Jahr 2017 gilt FUSO, die japanische Tochtergesellschaft von Daimler Truck, als Pionier und Vorreiter bei Elektro-Lkw und arbeitet konsequent an der Umsetzung nachhaltiger, Transportlösungen. Mittlerweile sind in Europa, Japan und den Vereinigten Staaten sowie in Australien und Neuseeland über 550 FUSO eCanter im Kundeneinsatz. Die Gesamtstrecke der vollelektrisch und damit lokal emissionsfrei zurückgelegten Kilometer der globalen eCanter-Flotte liegt

mittlerweile bei rund acht Millionen Kilometern – das entspricht etwa 200 Umrundungen der Erde. Der Next Generation eCanter schreibt diese Erfolgsgeschichte nun auf einem neuen Level fort. Bereits im ersten Quartal 2023 startete im Schwesternwerk in Kawasaki, Japan, die Produktion des elektrischen Leicht-Lkw. Kawasaki liefert den FUSO Next Generation eCanter in Japan sowie in allen weiteren außereuropäischen Märkten weltweit aus.

In Europa startet der Verkauf des FUSO Next Generation eCanter zunächst in 17 Märkten (Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Großbritannien, Irland, Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Tschechien, Dänemark, Schweden, Finnland, Slowakei, Griechenland sowie Polen).

Mehr Varianten für mehr Flexibilität

Um den Anforderungen der Kunden noch besser gerecht zu werden, hat FUSO beim Next Generation eCanter gleich an mehreren Stellschrauben gedreht. Gab es den bisherigen Elektro-Lkw bislang ausschließlich als 7,49-Tonner mit einem Radstand von 3.400 Millimetern, haben die Kunden nun die Wahl zwischen sechs Radständen von 2.500 bis 4.750 Millimetern sowie einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,25 bis 8,55 Tonnen. Die Tragfähigkeit der Fahrgestelle liegt bei bis zu 5 Tonnen. Angetrieben wird der Next Generation eCanter wahlweise von einem 110 kW (Varianten mit Gesamtgewicht 4,25 und 6 Tonnen) oder 129 kW (Varianten mit Gesamtgewicht von 7,49 und 8,55 Tonnen) starken Elektromotor mit optimiertem Antriebsstrang und 430 Nm Drehmoment, die maximale Geschwindigkeit beträgt 89 km/h (abgeregelt).

Je nach Radstand stehen drei verschiedene Batteriepakete zur Verfügung: S, M und L. Die Batterien verwenden dabei die Lithium-Eisenphosphat-Zelltechnologie (LFP). Diese zeichnen sich vor allem durch eine lange Lebensdauer und mehr nutzbare Energie aus. Das Batteriepaket in der S-Variante verfügt über eine Nennkapazität von 41 kWh und ermöglicht eine Reichweite von bis zu 70 Kilometern. Bei der M-Variante beträgt die Nennkapazität 83 kWh, die Reichweite liegt bei bis zu 140 Kilometern. Die L-Variante als stärkstes Paket bietet eine Nennkapazität von 124 kWh und eine Reichweite von bis zu 200 Kilometern. Das ist weit mehr als die üblicherweise im leichten Verteilerverkehr pro Tag zurückgelegte Distanz. Durch Rekuperation lässt sich die Reichweite noch weiter erhöhen, was gleichzeitig die Ladepausen minimiert. Zum Vergleich: Bislang gab es beim

eCanter lediglich eine Batterieoption mit einer Nennkapazität von 81kWh und einer Reichweite von bis zu 100 Kilometern.

Was das Laden der Batterien anbelangt, ist der Next Generation eCanter mit allen Netzspannungen der wichtigsten Märkte kompatibel. Die Ladeeinheit unterstützt das Laden sowohl mit Wechsel- (AC) als auch mit Gleichstrom (DC). Ladestandard ist das Combined Charging System CCS, geladen werden kann mit bis zu 104 kW. Eine DC-Schnellladung von 20 auf 80 Prozent der Kapazität ist je nach Batteriepaket in circa 24 (S), 26 (M) und 39 Minuten (L) möglich, bei einer AC-Ladung (11 und 22 kW) dauert es je nach Batteriepaket zwischen rund vier und sechs Stunden.

Standort Tramagal: Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit

Als Teil seiner nachhaltigen Gesamtstrategie hat das MFTE Werk in Tramagal seine CO₂-Emissionen in den vergangenen Jahren bereits schrittweise erfolgreich reduziert, Ende 2022 konnte die bilanzielle CO₂-Neutralität in der Produktion umgesetzt werden. Um diesen Meilenstein zu erreichen, hat MFTE u. a. die Nutzung erneuerbarer Energiequellen kontinuierlich ausgeweitet und die Umstellung auf grüne Stromquellen vollzogen. 1.200 Solarpaneele auf den Hallendächern produzieren bis zu 350 Megawatt Strom pro Jahr. Für die Zukunft wird eine Stromproduktion von bis zu 600 Megawatt angestrebt. Das Werk erprobt neben dem Ausbau der Photovoltaikanlagen außerdem Technologien zur lokalen Produktion von grünem Wasserstoff.

Die Reduzierung des Wasserverbrauchs ist eine weitere Maßnahme im Bereich Nachhaltig, das der Standort im Fokus hat: Eine eigene neue Wasseraufbereitungsanlage behandelt bereits über 60 Prozent des Brauchwassers und führt es in den Produktionskreislauf zurück. Gleichzeitig ist eine optimierte Regenwassersammlung in Arbeit für eine nachhaltigere Bewässerung der Grünflächen.

Mitsubishi FUSO Europe beschäftigt in Tramagal rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen ist der größte Arbeitgeber der Region. Von Portugal aus gehen die Fahrzeuge in 32 europäische Länder sowie nach Marokko. Mitsubishi FUSO Truck Europe ist bedeutender Exporteur und drittgrößter Fahrzeughersteller Portugals.

„Made in Europe“ bezieht sich beim FUSO Next Generation eCanter nicht nur auf die Fahrzeugmontage in Tramagal: Mehr als 50 Prozent der

Komponenten des elektrischen Lkw stammen von über 90 verschiedenen europäischen Lieferanten. Passend zur Fertigung des vollelektrisch angetriebenen FUSO eCanter stellt MFTE seit vergangenem Jahr auch den gesamten internen Logistik- und Lagerfuhrpark sukzessive auf lokal emissionsfreie, elektrische Fahrzeuge um.

Ansprechpartner:

Carolin Fritze, +49 (0) 160 864 13 54,

carolin.c.fritze@daimlertruck.com

Maximilian Splittgerber, +49 (0) 160 860 71 24,

maximilian.splittgerber@daimlertruck.com

Weitere Informationen von FUSO und zum FUSO Next Generation eCanter sind im Internet verfügbar:

www.media.daimlertruck.com und www.fuso-trucks.com

Forward-looking statements:

This document contains forward-looking statements that reflect our current views about future events. The words "aim", "ambition", "anticipate," "assume," "believe," "estimate," "expect," "intend," "may," "can," "could," "plan," "project," "should" and similar expressions are used to identify forward-looking statements. These statements are subject to many risks and uncertainties, including an adverse development of global economic conditions, in particular a decline of demand in our most important markets; a deterioration of our refinancing possibilities on the credit and financial markets; events of force majeure including natural disasters, pandemics, acts of terrorism, political unrest, armed conflicts, industrial accidents and their effects on our sales, purchasing, production or financial services activities; changes in currency exchange rates, customs and foreign trade provisions; a shift in consumer preferences; a possible lack of acceptance of our products or services which limits our ability to achieve prices and adequately utilise our production capacities; price increases for fuel or raw materials; disruption of production due to shortages of materials, labour strikes or supplier insolvencies; a decline in resale prices of used vehicles; the effective implementation of cost-reduction and efficiency-optimisation measures; the business outlook for companies in which we hold a significant equity interest; the successful implementation of strategic cooperations and joint ventures; changes in laws, regulations and government policies, particularly those relating to vehicle emissions, fuel economy and safety; the resolution of pending government investigations or of investigations requested by governments and the conclusion of pending or threatened future legal proceedings; and other risks and uncertainties, some of which are described under the heading "Risk and Opportunity Report" in the current/ in this Annual Report or in the current Interim Report. If any of these risks and uncertainties materializes, or if the assumptions underlying any of our forward-looking statements prove to be incorrect, the actual results may be materially different from those we express or imply by such statements. We do not intend or assume any obligation to update these forward-looking statements since they are based solely on the circumstances at the date of publication.

Daimler Truck at a glance

Daimler Truck Holding AG ("Daimler Truck") is one of the world's largest commercial vehicle manufacturers, with over 40 main locations and more than 100,000 employees around the globe. The founders of Daimler Truck have invented the modern transportation industry with their trucks and buses a good 125 years ago. Unchanged to this day, the company's aspirations are dedicated to one purpose: Daimler Truck works for all who keep the world moving. Its customers enable people to be mobile and get goods to their destinations reliably, on time, and safely. Daimler Truck provides the technologies, products, and services for them to do so. This also applies to the transformation to CO2-neutral driving. The company is striving to make sustainable transport a success, with profound technological knowledge and a clear view of its customers' needs. Daimler Truck's business activities are structured in five reporting segments: Trucks North America (TN) with the truck brands Freightliner and Western Star and the school bus brand Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) with the FUSO, BharatBenz and RIZON commercial vehicle brands. Mercedes-Benz (MB) with the truck brand of the same name. Daimler Buses (DB) with the Mercedes-Benz and Setra bus brands. Daimler Truck's new Financial Services business (DTFS) constitutes the fifth segment, the product range in the truck segments includes light, medium and heavy trucks for long-distance, distribution and construction traffic and special-purpose vehicles used mainly in the municipal and vocational sector. The product range of the bus segment includes city buses, school buses and intercity buses, coaches and bus chassis. In addition to the sale of new and used commercial vehicles, the company also offers aftersales services and connectivity solutions